



## Für soziale Gerechtigkeit und Stärkung des ländlichen Raums

#### Liebe Bürgerinnen und Bürger des Oberen Wiesentals,

es ist mir wichtig, dass das Obere Wiesental bestens im Landkreis vertreten ist. Mein Ziel ist es, unserer Region im neuen Kreistag eine starke Präsenz zu verleihen. Ich trete ein, die Herausforderungen des demografischen Wandels zu bewältigen, eine sorgende und teilhabende Region für alle zu sein, die Stärkung und Weiterentwicklung der kleinteiligen bäuerlichen Landwirtschaft und den Umbau der Gesellschaft im digitalen Wandel – dazu gehört zunächst der Ausbau des schnellen Internets, aber noch vieles mehr.

Listenplatz 1
für den Kreistag
Lörrach

•

## Kreistag Lörrach

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

- 1. Tanja Steinebrunner ▶ Seite 1
- 2. Hartmut Schwäbl ▶ Seite 3
- 3. Lena Tittel ▶ Seite 4
- **4.** Sabine Ging ▶ Seite 5
- 5. Nina Eble
- 6. Paul Hailperin ▶ seite 6

## Gemeinderat Zell i.W.

#### Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

- 1. Sabine Ging ► Seite 5
- 2. Gudrun Schmitz ▶ Seite 6
- 3. Paul Hailperin ▶ Seite 6
- **4.** Rainer Berger ▶ Seite 7
- **5.** Xenia Unger ▶ Seite 7
- 6. Horst Unger

## Hartmut Schwäbl

Platz 2 Kreistag Lörrach

50 Jahre, Lehrer, Grüner Kreisvorstandssprecher, wohnhaft in Utzenfeld.

Mir liegt neben Natur- und Umweltschutz die Bildung im Einklang mit bestehenden Werten und Zukunftstechnologien in unserer Innovationsregion am Herzen. Für die Stärkung des Nahverkehrs sehe ich in verbundübergreifenden Tarifstrukturen die Lösung. Ich setze mich landespolitisch für eine Umstrukturierung der Bereichsausschüsse im Rettungswesen ein (weniger Lobbyeinfluss der Krankenkassen, mehr Geld für Rettungsdienste).

## **Lena Tittel**

Platz 3 Kreistag Lörrach

Ärztin, 39 Jahre alt, 3 Kinder, verheiratet, wohnhaft in Häg Ehrsberg

Meine Themen sind Ideen gegen den Landarztmangel, weiterer Ausbau des Biosphärengebiets zur Erhaltung der Kulturlandschaft, ein Konzept, um die kleinen landwirtschaftlichen Betriebe besser zu unterstützen und die Förderung der Kunst und Kultur auf dem Lande..





## Sabine Ging Platz 1 Gemeinder at Zell im Wiesental Platz 4 Kreistag Lörrach

Ich bin 62, Vorsitzende der Grünen-Oberes-Wiesental, habe drei Kinder und drei Enkelkinder und wohne in Zell-Adelsberg. Durch meine Eltern - mein Vater ist der Schriftsteller und Heimatdichter Gerhard Jung - bin ich in Zell verwurzelt.

Als Spitzenkandidatin für Zell möchte ich im Gemeinderat bei jedem Thema die soziale, ökologische, nachhaltige und faire Sicht einbringen.

Ökologie und Naturschutz sollen wieder eine Rolle spielen in Zell. Insektenfreundliche Blumenampeln, Begrünung der Betonmauer beim Rathaus, wieder eine grüne Fläche mit Trittsteinen um den Füürigen Marcherbrunnen, Bepflanzung vor dem schön renovierten Pfarrhaus mit bienenfreundlichen Wildrosen. Der Fasnachtsbrunnen vor dem Rathaus erzeugt eine ganz besondere Atmosphäre, wenn er läuft. Er könnte für den Tourismus zu einem zusätzlichen Anziehungspunkt werden.

Unentgeltlich unterrichte ich Deutsch für erwachsene Migrantinnen in der Gerhard Jung Schule.

Von Beruf Gitarrenlehrerin trete ich gelegentlich mit meinem Bruder, dem Schriftsteller und Förderer unserer alemannischen Sprache, Markus Manfred Jung auf. Außerdem wandere ich gerne mit dem Schwarzwaldverein in unserer schützenswerten Heimat.

#### Wichtigste Erfolge:

- Anerkennung des Hurter weihers mit seinen schö nen Bäumen als Amphibi enweiher durch die unte re Naturschutzbehörde.
- Bekannt durch Leser briefe zu verschiedenen Umweltthemen.
- · Aktion "Blühendes Zell"





#### **Gudrun Schmitz**

Platz 2 Gemeinderat Zell im Wiesental

52 Jahre jung, Bildhauerin und Malerin mit Atelier in Riedichen, Diplom-Kunsttherapeutin in einer psychiatrischen Klinik.

Natur und Kultur liegen mir gleichermaßen am Herzen. Sie können sich sinnvoll ergänzen. Mein besonderes Augenmerk gilt alten Bäumen. In diesem Sinne möchte ich mich für einen blühenden, von vielfältigen Pflanzen, Tieren und Menschen belebten Schwarzwald engagieren.

## Paul Hailperin

Platz 3 Gemeinderat Zell im Wiesental Platz 6 Kreistag Lörrach

Glücklicher Vater von 3 Kindern und Grossvater von 3 Enkelkindern.

Zentral für mich ist der Erhalt einer gesunden Umwelt für die Zukunft der kommenden Generationen. Wir müssen schnell und radikal den Ausstoß von  $\mathrm{CO}_2$  reduzieren. Dazu brauchen wir einen regenerativen Energiemix unter Einbeziehung von Wasser, Sonne und Wind.





## Rainer Berger

Platz 4 Gemeinderat Zell im Wiesental

65, Baggerfahrer, verheiratet

Als Vater eines behinderten Sohnes wünsche ich mir Zell harrierefreier

Von Berufs wegen ist mir auch als Rentner bewusstes Bauen wichtig, z. B. die sinnvolle Verwertung von Bauaushub.

In meiner Freizeit gestalte ich meinen naturnahen Garten und genieße meine Blumenwiesen und Obstbäume.

## Xenia Unger

Platz 5 Gemeinderat Zell im Wiesental

31, Assistentin Hotelmanagement

Ich möchte mich politisch engagieren, um einen Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt beizutragen. Deshalb möchte ich mich für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der erneuerbaren Energien einsetzen.





## Nahverkehr ausbauen, nachhaltig weiterkommen.

Zur Arbeit, in die Schule, in der Freizeit: Mobil zu sein bedeutet gerade im ländlich geprägten Oberen Wiesental Lebensqualität. Deshalb werden wir für mehr nachhaltige Mobilität in unserem Kreis den öffentlichen Nahverkehr sowie Rad- und Fußwege weiter ausbauen und für günstige und intelligente Tickets sorgen. Wir fordern eine Monatskarte, die das Gebiet mehrerer Verbünde abdeckt, weniger kostet als die bisherige Regio-Card und durch hohe Nachfrage dennoch mehr Geld in die Kassen des RVL spült. Für Schülerinnen und Schüler hat sich eine solche, an Nachmittagen, Wochenenden und Ferien die Monatskarte aufwertende Lösung bereits bewährt. Wir führen die ÖPNV-Offensive der grün-geführten Landesregierung bei uns fort. Unser Ziel ist, dass in unserem Ort von frühmorgens bis spätabends mindestens stündlich Bus, Bahn oder Ruftaxi fahren. Mit unserem Verkehrskonzept sorgen wir für sichere und kurze Wege sowie Barrierefreiheit. Für mehr Elektromobilität im Oberen Wiesental wollen wir die gegenüber vielen Städten bereits vorbildliche Ladeinfrastruktur vorausschauend ausbauen.



## Einzigartige Natur in unserem Biosphärengebiet erhalten

Unser Biosphärengebiet ist neben seltenen Arten auch noch reich an Bienen und Hummeln, die Pflanzen bestäuben. Ohne sie würde das biologische Gleichgewicht aus den Fugen geraten. Gerade die

Landwirte, die meist im Nebenerwerb unsere einzigartige Kulturlandschaft des Oberen Wiesentals als ein Paradies der Artenvielfalt erhalten, wollen wir fördern und über den Kreistag sicherstellen, dass das im Landratsamt angesiedelte Landwirtschaftsamt wertschätzend mit ihnen umgeht. Der achtsame Umgang mit der Natur hier vor Ort ist vorbildlich. Ihn auf andere Gegenden zu übertragen, könnte ein gutes Leben für Menschen in allen Regionen der Erde ermöglichen.



11



## Mit der Energiewende wirtschaftlich erfolgreich sein.

Im Oberen Wiesental zeigt sich seit Jahren, dass die Energiewende zahlreiche Arbeitsplätze schafft. Wir werden diesen Vorsprung in unserer Innovativregion weiter ausbauen. Deshalb werden wir weiter darauf hinwirken, dass in unserem Landkreis Lörrach ambitionierte Klimaschutzkonzepte und anspruchsvolle Richtlinien für energiesparendes Bauen umgesetzt werden. Die Gemeinden und der Kreis sollen für den eigenen Bedarf standardmäßig Ökostrom beziehen. Wir setzen auf dezentrale, erneuerbare Stromerzeugung. Auch das Handwerk und viele weitere lokale Unternehmen sind Motoren der Energiewende und für innovatives Wirtschaften. Die ökologische Kreislaufwirtschaft in unseren Gemeinden wollen wir verstärken, um Rohstoffe zu schonen und Müll zu vermeiden. Wir setzen uns auch dafür ein, dass unsere Gemeinden zur Fairtrade-Kommunen werden und Gemeinwohlbilanzen in kommunalen Betrieben einführen. So sorgen wir für hohe Umwelt- und Sozialstandards.

## Bildung stärken, Perspektiven schaffen.

Wir wollen, dass jedes Kind die besten Bildungschancen hat - ob Cleverle oder Träumerle, ob Lisa oder Mehmet. Bildungserfolg darf nicht vom Elternhaus abhängen. Eine hervorragende frühkindliche Bildung hat für uns Priorität. Deshalb wollen wir den guten Personalschlüssel in unseren Kitas sichern und die pädagogischen Konzepte des Landes-Orientierungsplans verbindlich umsetzen. Mit sozial gestaffelten Beiträgen wollen wir sicherstellen, dass Kitas für alle offen stehen. Unsere Schulen sollen eine attraktive Umgebung zum Lernen bieten. Deshalb wollen wir sie für die Digitalisierung, für individuelle Förderung und moderne Unterrichtsformen gut ausstatten und die Gebäude in Schuss halten. Wir setzen uns für den Ausbau der Ganztagesschulen ebenso ein wie für das längere gemeinsame Lernen in Gemeinschaftsschulen. Für kreative und innovative Ideen in Kunst und Kultur schaffen wir Freiräume.

# Respekt vor unseren Jugendlichen

Ab 16 mitentscheiden

Großen Respekt haben wir vor unserer Jugend, die in parteiunabhängigen Fridays- for-Future-Demos der Politik aufzeigt, dass die Energiewende viel schneller kommen muss. Wir nehmen die berechtigten Forderungen unserer Jugendlichen sehr ernst und wollen unser Engagement für Klimaschutz vor Ort weiter verstärken. Dank Grüner Landespolitik dürfen seit 2014 in Baden-Württemberg Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr bei Kommunalwahlen mitentscheiden. Diese umgesetzte Grüne Idee für mehr Generationengerechtigkeit ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehr Mitbestimmung bei allen wichtigen Themen, wie bei Schwimmbädern, Jugendhäusern oder Busverbindungen am späten Abend.

Wir freuen uns auf unsere Jungwählerinnen und -wähler und deren Anregungen und Fragen an unseren Ständen.

## Wohnraum schaffen, Lebensqualität jung und alt sichern.

Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf – es ist ein Grundbedürfnis. Bezahlbaren und passenden Wohnraum im ganzen Oberen Wiesental zu ermöglichen, der zugleich gut an den ÖPNV angebunden ist, ist unsere Aufgabe. Ebenso müssen Gemeinden stärker in den sozialen Mietwohnungsbau investieren und vorgeben, dass ein möglichts hoher Anteil der neuen Baugebiete für mietpreisgebundene Wohnungen reserviert werden. Wir unterstützen Baugemeinschaften und Genossenschaften, die preiswerte Wohnungen bauen. Mit einer sozialen und ökologischen Ortsentwicklung sorgen wir für lebendige Ortskerne, Kulturangebote und Barrierefreiheit und minimieren den Flächenverbrauch. Damit stärken wir Begegnung, Austausch und ein selbstbestimmtes Zusammenleben von Alt und Jung.

# Zusammenhalt fördern, Offenheit leben.

Damit Vielfalt und Zusammenhalt gelingen, müssen alle an der Gesellschaft teilhaben können. Wer wenig Geld hat, soll ÖPNV, Schwimmbad, Bücherei und Co. vergünstigt nutzen können. Wohnortnahe und niedrigschwellige Unterstützungsangebote im Alter, bei Behinderung oder Lebenskrisen bauen wir aus. Weil Integration vor Ort gelingt, verstärken wir die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Schulen, Ehrenamtlichen, Integrationsbeirat und sozialen Organisationen. Die kommunale Verwaltung soll Sie, die Bürger\*innen, zu anstehenden Projekten frühzeitig informieren und anhören – auch online. Ausschuss-Vorberatungen sollen öffentlich sein. Den Bürgerservice wollen wir digitalisieren und verbessern. Wir verwirklichen Chancengleichheit für Frauen und wollen deshalb das Büro der Gleichstellungsbeauftragten stärken. Die von der grün-geführten Landesregierung eingeführte verpflichtende Beteiligung der Jugendvertretungen werden wir weiter engagiert umsetzen.

# BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Europas Versprechen erneuern

Fällt Europa in den Nationalismus zurück oder begründet sich die Europäische Union kraftvoll neu? Um diese Frage geht es bei der Europawahl im Mai 2019. Wir haben eine klare Antwort: Wir wollen Europas Rolle in der Welt stärken und die EU wieder handlungsfähiger machen. Wir werden die Klimakrise bekämpfen und Europas Demokratie verteidigen. "Wir werden nicht zugucken, wenn die Demokratie angegriffen wird und wenn Grundrechte mit Füßen getreten werden. Wir stellen uns gegen den Rechtsruck. Wir schützen unsere Grundrechte, unsere Demokratie und unsere europäische Gemeinschaft", so Spitzenkandidatin Ska Keller, "Diese Europawahl wird eine der letzten großen Wahlen weltweit sein, die noch rechtzeitig kommt, das Ruder für den Klimaschutz herumzureißen. Wir werden diese Europawahl zur Klimawahl machen", bekräftigt Co-Spitzenkandidat Sven Giegold.

Am 26. Mai geht es um alles: Sagen Sie Ja zu Europa, Ja zu Demokratie und Ja zu Klimaschutz

Ihr Kreuz für Europa, Ihre Stimme für Grün.

#### Kontakt

info@gruene-oberes-wiesental.de www.gruene-oberes-wiesental.de

facebook.com/gruene.oberes.wiesental/

#### **Impressum**

Bündnis 90/Die Grünen Oberes Wiesental · Hartmut Schwäbl · Gartenstraße 12 · 79694 Utzenfeld

#### **Fotos**

Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg, Bündnis 90/Die Grünen Obe-